

Nach Sitzblockade Strafe für Lkw-Fahrer

Stralsund. Gegen den Lkw-Fahrer, der am 12. Juli in Stralsund einen Klimaschutzaktivisten angefahren haben soll, hat die dortige Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl erwirkt. Dem Mann werden versuchte Körperverletzung, vorsätzlicher gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr und Nötigung vorgeworfen, wie ein Sprecher der Stralsunder Staatsanwaltschaft am Donnerstag sagte. Der 41jährige Fahrer soll für ein Jahr den Führerschein, der bereits eingezogen wurde, abgeben. Außerdem soll er mehrere Tausend Euro Strafe (90 Tagessätze) zahlen. Damals hatten sechs Aktivisten eine Hauptverkehrsader blockiert. Der Fahrer soll drei von ihnen zunächst zum Teil von der Straße gezerrt und Schläge angedroht haben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/461428.nach-sitzblockade-strafe-für-lkw-fahrer.html>